

ich kann schon alleine lesen..../erst ich ein Stück dann Du cbj Verlag

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 14. Februar 2012 20:52

Hallo 😊

Hat jemand von Euch Erfahrungen damit? Ich überlege ob das für meine I Kinder (3.-4. Sbj) was sein könnte. Die Leseproben hören leider immer nach dem Inhaltsverzeichnis auf, so dass ich nicht sehen kann wie das Buch aufgebaut ist, und ob es vom Niveau her zu einfach wäre für meine Schüler 😞

Gruß Line

Beitrag von „Schmeili“ vom 14. Februar 2012 21:29

Ich kann nur zu "Erst ich ein Stück dann du" was sagen: Für die Schule halte ich das wenig geeignet, das ist eher für das Lesen daheim gedacht. Stell dir das wie ein ganz "normales" Buch vor. Zwischendurch sind immer wieder kurze Textpassagen in einfachen Sätzen groß geschrieben, die dann das Kind lesen soll.

(Nur damit ich nicht falsch verstanden werde: Die Bücher sind toll - ich empfehle sie gerne Eltern und habe auch selber welche davon daheim, nur für den schulischen Einsatz eher ungeeignet)

Beitrag von „Dalyna“ vom 14. Februar 2012 21:41

Kann mich Schmeili nur anschließen.

Die Bücher sind toll, um zu zweit zu lesen und das Kind zum Lesen zu motivieren. Aber als Lektüre für die Schule fände ich das nicht so gut, wobei durch die verschiedenen Schriftgrößen das Kind auch motiviert wird, zu sehen, wann es wieder dran ist mir lesen.

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 14. Februar 2012 21:41

Hallo 😊

Ich möchte es den Eltern auch empfehlen. So haben die Kinder gleich noch "Qualitätszeit" mit ihren Eltern und es hat nicht so den Anschein, dass sie Lesen üben müssen, sondern nett Zeit mit den Eltern verbringen.

Nur sind die Förderschüler schon älter als die angegeben 7 Jahr und ich frage mich auch, ob die Thematisch noch interessant sind oder zu "babyhaft" vom Inhalt.

Aber danke schon mal für Deine Info 👍

Beitrag von „Cambria“ vom 15. Februar 2012 17:33

Hallo!

Ich bin an unserer Schule für die Schülerbücherei zuständig. "Erst ich ein Stück, dann du" habe ich nicht auf die Bestellliste gesetzt. Die Texte kamen mir für unsere Schüler und auch für die Eltern sehr lang vor. Außerdem haben wir viele Eltern, die nicht oder gar kein Deutsch sprechen. Den Gedanken des gemeinsamen Lesens finde ich gut, das lässt sich aber bei Bedarf auch mit jedem anderen Buch durchführen (nur dass dort die Schriftgröße eben einheitlich ist). Außerdem sind viele unserer Schüler mit dem großen Textumfang überfordert und könnten das Buch nicht alleine lesen. Es macht keinen Sinn, wenn die Schüler lesen möchten aber Mama oder Papa keine Zeit haben.

Vom Niveau würde ich sagen, es ist eher zu schwer. Bei meinem Schüler (4. Klasse) der einen GU-Status hat, setze ich mit Büchern aus dem 1./2. Schuljahr an. Wenn ihn das Thema des Buches interessiert, könnte die Lesemotivation von alleine kommen. Mit Mama und Papa lesen, würde er wohl eher nicht mehr so gerne (zu uncool).